

Aus der Wufa wird die Regio Mäss

Die Verantwortlichen der Wufa haben mit dem Verein Regio Wil ein neues Konzept für eine Messe ausgearbeitet. Unter dem neuen Namen Regio Mäss findet sie am gewohnten Standort in Wil als Frühlingmesse statt, aber erst im Jahr 2013.

SILVAN MEILE

WIL. Vor einem Jahr Anfang September fand die siebte und letzte Wufa statt. Nun hat die Messe auf dem Gelände der Firma Larag in Wil nicht nur ihren Namen in Regio Mäss geändert, auch wird aus einer Herbstmesse eine Messe im April. Die erstmalige Durchführung wird aber nicht im nächsten Frühling sein, sondern im übernächsten. Dies aus Rücksicht auf die Uzwiler Ausstellung im Jahr 2012, wie Messeorganisator Reinhard Frei anlässlich einer Orientierung mitteilte. Die erste Regio Mäss öffnet damit am 25. April 2013 für vier Tage ihre Tore, in genau 625 Tagen.

Ein neues Konzept ausgearbeitet

Frei betonte, dass die Aussteller die Wufa mehrheitlich zwar positiv bewertet hätten, trotzdem war man Kritik ausgesetzt. «Der Messe fehlte eine Gastgemeinde, die Aussteller- und Besucherzahlen stagnierten, und wichtige Gewerbebetriebe der Region waren nicht vertreten», erklärt Frei. Mit Gewerbevereinen, Arbeitgebervereinen und Ausstellern seien Gespräche für Verbesserungen

geführt worden. Daraus sei schliesslich ein «vollkommen neues Messekonzept» entstanden. «Gemeinsam unter einem Dach» heisst der daraus resultierende Slogan. Damit will man die Stärken des regionalen Gewerbes präsentieren. Frei will mit der Regio Mäss rund 30000 Besucher

und 200 Aussteller anlocken. Mindestens drei Viertel der Aussteller sollten aus der Region sein, im Idealfall wären es 100 Prozent. «Wichtig ist den Messemachern, dass das regionale Gewebe stärker vertreten ist», sagt Frei. Dafür würden regionale Aussteller bei der Ausschreibung auch bevor-

zugt werden und von einem Frühbucherbonus profitieren.

Regio Wil steht hinter der Messe

Beim Programm sind ebenfalls Anpassungen gemacht worden. Der bisherige Gewerblerlunch und das Wirtschaftsforum werden zu einem Wirtschaftstag zusammengeführt. Dieser beinhaltet nebst einem Wirtschaftsfrühstück für Neuunternehmer zwei «Topreferate» am Nachmittag, bevor der Abend einem «Regio-Wirtschaftsapéro» gewidmet wird. Die Wufa-Parties werden unter demselben Namen in einem dafür vorgesehenen Zelt wieder wie gewohnt durchgeführt.

Unterstützung findet die neue Messe beim Verein Regio Wil. Am Dienstagvormittag ist ein neuer Partnerschafts- und Patronatsvertrag unterschrieben worden. «Mit diesem Patronat stehen wir hinter der neuen Messe der Region», erklärte Christoph Häne, Präsident von Regio Wil. Die Messe passe genau in ihr Konzept. Der Verein würde insbesondere bei der Suche nach einer Gastgemeinde, durch Schaffung von Goodwill in der Öffentlichkeit und durch Ver-

mittlung von Kontakten Unterstützung bieten. Ausserdem würde die Gastgemeinde jeweils mit 5000 Franken finanziell unterstützt werden. Ansonsten sind die Finanzen Sache des Veranstalters, der das entsprechende Risiko trägt, die Rheintaler Firma Freicom.

Aadorf als erst Gastgemeinde

Mit dem Wechsel zum Bezirk Münchwilen ist die Gemeinde Aadorf nicht nur näher an die Region Wil gerückt, sondern auch dem Verein Regio Wil beigetreten. Für Gemeindevorstand Bruno Lüscher Grund genug, um sich an der Regio Mäss zu präsentieren und aufzuzeigen, dass man auch in der Region Wil eine aktive Rolle spielen möchte. Ein entsprechender Grundsatzentscheid sei im Gemeinderat bereits gefällt worden. Nun gälte es, noch Gespräche mit dem Gewerbe, Vereinen und der Industrie Aadorfs zu führen, um Ende Jahr definitiv grünes Licht für dieses Vorhaben geben zu können.



Bild: sme.

Christoph Häne, Präsident Verein Regio Wil, Reinhard Frei, Messe-Organisator, und Aadorfs Gemeindevorstand Bruno Lüscher vor dem Plakat der neu ins Leben gerufenen Regio Mäss. (von links.)

Video-Beitrag auf
 ► [fuerstenland TV .ch](http://fuerstenland.tv.ch)